



V. l.: Mag. Grogger, Dipl.-Ing. Weitgasser, LR Mag. Edlinger-Ploder und Ing. Schnedl.

Foto & Text: Vogt

Wird Gemeinde Scheifling zum Nadelöhr der S 36?

VP- Gemeinderäte sprachen bei Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder vor.

SCHEIFLING. Um das zu verhindern, sprachen die Scheiflinger ÖVP-Gemeinderäte Hannes Grogger und Heimo Schnedl bei Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, die auch für den Verkehr zuständig ist, vor. Kernthema war die Umfahrung Scheiflings im Osten mit einem Tunnel.

Da die S 36 eine beschlossene Sache ist, der Baubeginn erfolgt laut Dipl.-Ing. Edgar Rami 2010, ist für die Gemeinderäte

Grogger und Schnedl der Bau eines Umfahrungstunnels vom Ende der S 36 im Hirschfeld bis zur B317 nach der Ortschaft St. Lorenzen ein Gebot der Stunde.

Die Gefährdung der Bürger würde verringert, die Lebensqualität der Bewohner würde gesteigert, und die Teilung des Ortes durch die verkehrsreiche B 317 beendet.

Gemeinderat Mag. Grogger betonte aber, dass er nur eine Tunnelumfahrung fordere und nicht den Ausbau der S 37. Landesrätin Mag. Edlinger-Ploder versprach den Scheiflinger ÖVP Gemeinderäten, ihre Forderungen gegenüber der ASFINAG zu unterstützen.

Bau der S37 nicht verschieben

Labg. Hans Bacher appelliert an die Asfinag, dieses Projekt nicht auf die lange Bank zu schieben.

Seit 20 Jahren kämpft die ÖVP für den Ausbau der S37 von Scheifling nach Dürnstein, weil die Verkehrssituation für die Bevölkerung im Nahbereich dieses Straßenzuges unerträglich geworden ist. Wie nun den Medien

zu entnehmen war, will die Asfinag den Bau der S37 auf unbekannte Zeit verschieben.

Der ÖVP-Abgeordnete Bacher dazu: „Es kann nicht sein, dass der Bau verschoben wird. Der Verkehr hat in den letzten Jahren dramatisch zugenommen und der Verkehrslärm ist für die Anrainer beinahe unerträglich geworden. Daher muss der Bau der S37 so schnell wie möglich in Angriff genommen werden.“